

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 150 (1999)
Heft: 9

Rubrik: Nachrichten = Nouvelles = Notizie = News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forschern. Ihm standen die Praktiker näher als die Theoretiker, die Realisten näher als die Utopisten, die Förster näher als die Ökologen und die Pragmatiker näher als die Strategen.

Als Vorgesetzter bewies er seine Fähigkeit, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einfühlsame Art für die Sache zu motivieren. Er ging mit dem gutem Beispiel voran. Er führte nicht mit Verträgen und Formularen, sondern mit Vertrauen.

Das Buwal und insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eidg. Forstdirektion danken HW (so sein internes Kürzel) für die vertrauensbildende und menschliche Weise, wie er seine Crew geführt hat. Sie wünschen ihm für die Zukunft alles Gute sowie viel Freude und Befriedigung in seinem neuen Lebensabschnitt, in dem HEINZ WANDELER – wie er in seinem Demissionsschreiben an Bundesrat LEUENBERGER festhielt – noch einige persönliche Ideen und Wünsche verwirklichen will.

ANDREA SEMADENI und WERNER SCHÄRER

Verfasser:

ANDREA SEMADENI und WERNER SCHÄRER, Buwal, Geschäftsleitung der Eidg. Forstdirektion, 3003 Bern.

HOCHSCHULNACHRICHTEN

Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) an der ETH Zürich: Weiterbildungskurse 1999/2000

Während des Wintersemesters 1999/2000 führt das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) der ETH Zürich Weiterbildungskurse durch, die sowohl Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Nachdiplomstudiums als auch Fachkräften aus der Entwicklungszusammenarbeit und verwandten Bereichen offenstehen. Dem Teilnehmerkreis aus der Praxis bietet das NADEL die Möglichkeit, mit insgesamt 200 Kursstunden das Zertifikat für einen Nachdiplomkurs in Entwicklungszusammenarbeit zu erwerben.

Das NADEL-Kursprogramm des kommenden Wintersemesters befasst sich mit folgenden Themen: Unter den projekt- und programmorientierten Kursen werden Multikriterienverfahren in der Ex-Ante-Evaluation und die Rolle von Monitoring und Controlling in der Projektsteuerung behandelt. Zum Umgang mit «Wissen in der EZA» sind zwei sich ergänzende Kursmodule im Angebot. Die eher politikorientierten Kurse setzen sich im Wintersemester mit der Zukunft der Nichtregierungsorganisationen in der EZA, der Korruptionskontrolle und der Förderung von «Good Governance» auseinander. Erneut wird ein Kurs über Methoden der empirischen Sozialforschung angeboten.

Die Kurse vermitteln nicht nur theoretische und methodische Grundlagen in den entsprechenden Themenbereichen, sondern befassen sich auch mit aktuellen, praktischen Beispielen aus der Entwicklungszu-

sammenarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen pro Kurs beschränkt. Interessentinnen und Interessenten erhalten weitere Auskünfte und Anmeldeunterlagen beim NADEL-Sekretariat, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel.: 01 632 42 40, Fax: 01 632 12 07, E-Mail: kramer@nadel.ethz.ch, Internet: <http://www.nadel.ethz.ch>.

Wahl von HARALD BUGMANN zum neuen Assistenzprofessor für Gebirgswaldökologie

Der ETH-Rat hat am 8. Juli 1999 Dr. HARALD BUGMANN zum Assistenzprofessor für Gebirgswaldökologie gewählt. Professor BUGMANN hat seine Tätigkeit am D-WAHO der ETH Zürich bereits am 1. September 1999 aufgenommen.

SCHWEIZ

Neuer Eidgenössischer Forstdirektor

Das Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat WERNER SCHÄRER auf den 1. September 1999 zum Eidg. Forstdirektor ernannt. Er trat damit die Nachfolge von HEINZ WANDELER an, der auf den 31. August 1999 in den Ruhestand trat.

Auf den gleichen Zeitpunkt wurde die Geschäftsleitung der Eidg. Forstdirektion von drei auf zwei Mitglieder reduziert und ANDREA SEMADENI mit der Funktion des stellvertretenden Eidg. Forstdirektors betraut.

Nachdem bereits im Mai 1999 WILLY GEIGER als Vizedirektor für die Bereiche Forst, Gewässer-, Natur- und Landschaftsschutz gewählt worden ist, ist nun die Restrukturierung im Forstbereich abgeschlossen.

Erweiterung des Nationalparks

Am 27. Oktober 1999 (10.15 bis 17.00 Uhr) findet im Kongresszentrum Davos-Dorf ein Symposium zum Thema «Erweiterung des Nationalparks – Chancen für die Zukunft» statt, das von der Schweizerischen Akademie für Naturwissenschaften (SANW), Pro Natura und dem Schweizerischen Nationalpark gemeinsam durchgeführt wird.

Anschliessend daran findet am gleichen Ort das zweite Forum für Wissen der WSL in diesem Jahr zum Thema «Nachhaltige Nutzungen im Gebirgsraum» statt.

Informationen zum Symposium über die Erweiterung des Nationalparks:

SANW, Prof. Dr. CHRISTIAN SCHLÜCHTER und Dr. THOMAS SCHEURER, Bärenplatz 2, 3011 Bern, Tel. 031 381 97 77, E-Mail: th.scheurer@bluewin.ch;

Pro Natura, Prof. MARTIN BOESCH und Dr. OTTO SIEBER, Wartenbergstrasse 22, 4020 Basel, Tel. 061 317 91 91, E-Mail: mailbox@pronatura.ch;

Schweizerischer Nationalpark, Prof. HEINRICH HALLER, Chasa dal Parc, 7530 Zernez, Tel. 081 856 12 82, Fax 081 856 17 40.

WSL

Forum für Wissen 1999, 2: Nachhaltige Nutzungen im Gebirgsraum

Anschliessend an das Symposium zur Erweiterung des Nationalparks findet am 27. und 28. Oktober 1999 im Kongresszentrum Davos-Dorf das zweite Forum für Wissen der WSL des Jahres 1999 statt. Im Zentrum stehen «Nachhaltige Nutzungen im Gebirgsraum» bzw. die zahlreichen Konfliktmöglichkeiten zwischen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Verkehr, Gewerbe, Industrie und Energiewirtschaft, aber auch die Naturgefahren und die Sicherheit der Bevölkerung im Gebirge.

Informationen: ERIKA STOTZ, WSL, 8903 Birmensdorf, Tel. 01 739 22 24; Fax 01 739 25 75; E-Mail: stotz@wsl.ch.

KANTONE

Aargau

Neuer Kreisförster des 5. Forstkreises (Zofingen)

Als Nachfolger von HERBERT SCHATZMANN, der nach 37 Dienstjahren auf den 31. August 1999 in den Ruhestand trat, wählte der Regierungsrat ERWIN STÄDLER zum neuen Kreisförster des 5. Forstkreises (Zofingen). Er wird sein Amt am 1. Oktober 1999 antreten.

Fribourg

Changement à la tête du Service des forêts et de la faune

A la suite du passage à la retraite de l'actuel titulaire ANTON BRÜLHART, avec effet au 31 août 1999, le Conseil d'Etat a engagé comme nouveau chef du Service des forêts et de la faune WALTER SCHWAB, ingénieur forestier EPF, à Fribourg. Après avoir travaillé durant dix ans pour le canton de Fribourg comme aménagiste et inspecteur d'arrondissement, il occupe, depuis 1989, la fonction d'inspecteur fédéral auprès de la Direction fédérale des forêts.

INTERNATIONALES

Leben mit Naturgewalten. EU-Konferenz zum Thema Lawinen und Muren

Vom 17. bis 19. Januar 2000 wird im Kongresszentrum Hofburg Wien eine EU-Konferenz

zum Thema «Leben mit Naturgewalten» stattfinden, die von arsenal research, Österreich, und vom Schwedischen Geotechnischen Institut in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, dem Imperial College (UK) und dem Politecnico di Torino organisiert wird. Die Konferenz bildet den Abschluss des EU-Projektes CALAR (Concerted Action on Landslides and Avalanche Risks) und wird Experten und Betroffene aus ganz Europa versammeln.

Ziel des Symposiums ist die Bestandesaufnahme der aktuellen Methodik zu den Themen Vorhersage und Prävention von Lawinen, Felsstürzen, Erdbeben und Muren.

Informationen: arsenal research, Bereich Bauen, DI RICHARD NIEDERBRUCKER, Faradaygasse 3, A-1030 Wien; Tel. +43 1 797 47 451; Fax +43 1 797 47 362; E-Mail: calar@arsenal.ac.at; Internet: www.arsenal.ac.at.

SFV-NACHRICHTEN

Seltene und edle Baumarten. 14. Jahrestreffen der Arbeitsgruppe am 5. November 1999 in Rheinfelden

Arbeitsgruppe Internationale Beziehungen

Edel – und zugleich selten? Synonym oder Widerspruch? Ist nicht das Edle immer rar? Wenn in der Wirtschaft aber das Rare und Edle teuer, also wertvoll ist - warum bleibt es trotzdem selten oder verschwindet gar? Warum werden «edle» Baumarten von Waldbesitzern, Waldbewirtschaftern und sogar vom Naturschutz vernachlässigt?

Das 14. Jahrestreffen der Arbeitsgruppe Internationale Beziehungen (AGIB) möchte aufzeigen, welche Bedeutung edle und seltene Arten haben sowie Beispiele dafür geben, wie und wo sie lokal genutzt werden und wie sie geschützt und gefördert werden können. Baumkenntnisse sollen aus den verschiedensten dendrologischen, ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Perspektiven heraus vermittelt werden: PETER ROTACH (Professur für Waldbau der ETH Zürich) wird zum Thema Artenvielfalt und Erhaltung von Genressourcen in Europa und in der Schweiz informieren. Dabei wird er auch auf das Programm des

Buwal zur Erhaltung edler und seltener Baumarten eingehen. Neben der Erhebung des Bestandes und Abschätzen der Gefährdung beinhaltet dieses auch Schutzmassnahmen. Da Artenschutz und Biodiversität grenzüberschreitende Angelegenheiten sind, werden die Beziehungen zum Ausland, speziell die Kooperation mit dem International Board for Plant Genetic Resources und ihrer Unterorganisation Euphorgen dargestellt. Hier gibt es Raum für kurze Beiträge

von Mitgliedern der Arbeitsgruppe mit eigenen einschlägigen Erfahrungen. MARTIN HERZOG wird die Situation seltener und edler Bäume im Jemen schildern sowie Massnahmen zu deren Schutz. Ein(e) Vertreter(in) von Intercooperation, Bern, wird über die Bedeutung der Nussbäume in Kirgisien berichten. Nach dem Mittagessen findet eine etwa zweistündige Wald-Exkursion statt. Der Rheinfelder Stadtoberförster, FELIX LÜSCHER, zeigt uns einige der seltenen und edlen Bäume aus dem Stadtwald. «Statutarisches» bildet den Abschluss der Veranstaltung.

Danach sind alle Teilnehmer eingeladen, die Ambiente der alten Zähringerstadt (mit ihrem reichlichen Angebot an Restaurants) noch etwas zu geniessen, Kontakte zu pflegen und allenfalls noch etwas weiter zu diskutieren.

Information und Anmeldung: MARTIN HERZOG, Haldenweg 32, 4310 Rheinfelden; E-Mail: hforstm@bluewin.ch.

ARNOLD EGLI

Studienreise nach Kirgistan

Arbeitsgruppe Internationale Beziehungen

Kirgistan bietet den Besuchern eine grosse Vielfalt von Naturschönheiten: Wacholder- und natürliche Walnusswälder im Süden des Landes, weite, karge Gebirgssteppen, saftige Hochweiden, Hochgebirgslandschaften bis 7000 m ü. M. und Täler mit dunklen Fichtenwäldern. Nach der Auflösung der Sowjetunion wurde Kirgistan 1991 unabhängig und durchläuft seither einen schwierigen wirtschaftlichen und politischen Wandlungsprozess. Seit 1994 wird Kirgistans Wald- und Landwirtschaft von der Schweizerischen Eidgenossenschaft durch ein umfassendes Entwicklungsprogramm unterstützt.

Um den Mitgliedern des SFV die Möglichkeit zu bieten, Land, Leute, Wald- und Landwirtschaft und eben dieses Entwicklungsprogramm kennenzulernen, organisiert die AGIB in der zweiten Hälfte Mai 2000 eine zweiwöchige Studienreise durch dieses faszinierende Gebirgsland. Die Reise wird von einem schweizerischen und einem kirgisischen Forstingenieur geleitet.

Eine detaillierte Ausschreibung der Reise erfolgt im Spätherbst 1999 an dieser Stelle.

Auskunft: KASPAR SCHMIDT, Alte Landstr. 47a, 8803 Rüslikon, Tel. 01 724 06 26; Fax 01 724 06 68; E-Mail: kschmidt@swissonline.ch.

ARNOLD EGLI

Kurzprotokoll der Vorstandssitzung vom 16. Juli 1999 in Rottenschwil

E. JANSEN hat die Sitzung im Zieglerhaus in Rottenschwil mit Blick auf die Reuss-Auen organisiert. Der Vorbereitung der Mitgliederversammlung in Kreuzlingen galt das Haupttraktandum. Dabei gab vor allem das Budget zu diskutieren, da der Vorstand dem Kassier F. KESSLER folgt und bedacht ist, ein ausgeglichenes Budget vorzulegen. Dem Vorstand ist es ein Anliegen, den Mitgliedern an der

Versammlung einen Einblick in die Aktivitäten des Schweizerischen Forstvereins zu geben. Es werden deshalb die Resultate zur Leitbild-Umfrage vorgestellt und das neue Leitbild besprochen. Die Leiter der Arbeitsgruppen ihrerseits werden kurz ihre Projekte darstellen.

Leider waren auch im Juni wieder einige Vereinsaustritte und Abonnements-Kündigungen zu verzeichnen. Es gab aber auch Eintritte und unerwartet viel Besuch auf unserer Internet-Homepage (<http://www.forest.ch>). Um neue Mitglieder zu werben und Kontakte zu knüpfen, werden die Studierenden der Abteilung für Forstwissenschaften der ETH Zürich im Wintersemester vom Vorstand zu einem Apéro eingeladen.

Die Jahresversammlung 2000 wird vom 31. August bis 1. September in Lausanne stattfinden und von J. COMBE, Antenne Romande, FNP, organisiert werden. Diese Jahresversammlung soll Einblicke in die forstliche Forschung vermitteln.

Aus dem Reisefonds de Morsier erhalten zwei Forstingenieurinnen eine Reiseunterstützung für das Internationale Symposium «Women and Forestry» in Lillehammer mit der Auflage, einen Bericht für die SZF zu verfassen.

Zum letzten Mal nahm E. JANSEN an einer Vorstandssitzung teil. Er vermittelte uns einen Einblick in die Auenschutzprojekte an der Aargauer Reuss und organisierte zusammen mit S. JANSEN ein vorzügliches Picknick an der Reuss. Eine schöne Möglichkeit, Vereinsangelegenheiten in prächtiger Umgebung entspannt zu diskutieren. Der Vorstand dankt E. JANSEN für seine langjährige Arbeit im Vorstand des SFV und die Organisation dieser Sitzung.

Birmensdorf,
23. Juli 1999

URSULA HEINIGER

Vereinsadressen:

Präsident/Président:

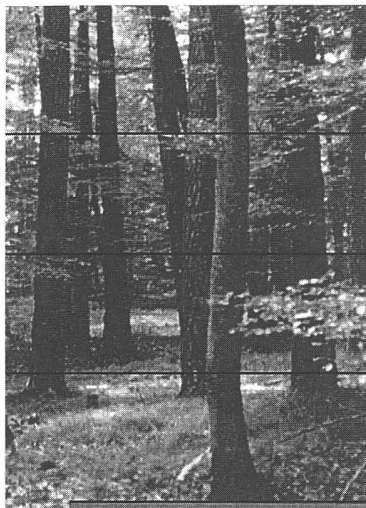
Dr. HEINZ KASPER
Bühlrain 52
5000 Aarau
Tel. B 062 835 28 21; P 062 824 63 09
Fax B 062 835 28 29
E-Mail: heinz.kasper@ag.ch.

Geschäftsführer/Chargé d'affaires:

JOSEPH BRÜGGER
Dipl. Forsting. ETH
Müli 1
1716 Plaffeien
Tel. B 026 419 24 45; P 026 419 21 52
Fax B 026 419 24 05
E-Mail: Joseph.Bruggger@com.mcnet.ch.

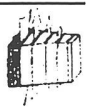
Waldführer für Neugierige

300 Fragen und Antworten
über Wälder und Bäume



WERDVERLAG

VSF Verband Schweizer Förster



Philippe Domont
Nikola Zaric
VSF, Verband Schweizer
Förster (Hrsg.)

Waldführer für Neugierige

300 Fragen und Antworten
über Wälder und Bäume

190 Seiten
zahlreiche sw-Illustrationen
12,5 x 18 cm
Broschur
Preis Fr. 34.80
im Buchhandel oder
über die kantonalen Förster-
verbände erhältlich
ISBN 3-85932-262-1
Erscheinungsdatum:
Januar 1999

Waldpflanzen

jeder Art, starker Qualität aus
anerkannten und ausgewählten
Beständen im Mittelland und
den Voralpen. **Wildgehölze,
Heckenpflanzen, Boden-
bedecker** liefert bodenfirsch
und preisgünstig:



Josef Kressibucher AG
Forstbaumschle
8572 Ast/Berg TG
Telefon 071 636 11 90
Fax 071 636 10 29

**Bitte verlangen Sie unsere
Preisliste**

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen Journal Forestier Suisse

erscheint 12mal im Jahr

Inseratenschluss:
Immer am 17. des Vormonates

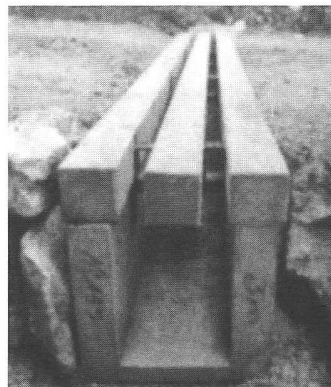
Querabschläge Bergün

Das moderne, seit Jahren bewährte

Entwässerungssystem

Aus Bündner Lärchen mit Stahlbügel

Umweltschonende Herstellung und
einfacher Einbau
Kein Einbetonieren nötig
Massive Ausführung mit sehr langer Lebensdauer

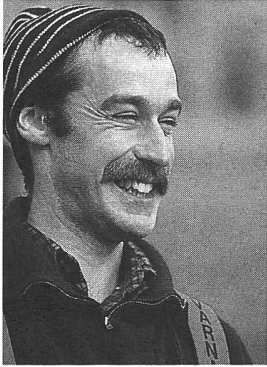


Verlangen Sie unverbindlich unsere Unterlagen!

REGIA CUMÜNELA BRAVUOGN
7482 BERGÜN



GEMEINDESÄGEREI BERGÜN
Telefon 081 407 11 77
Fax 081 407 13 72



André Emanuelle, Frankreich

**Arbeitsfreude,
Sicherheit
und innovative
Technik.**

Motorsägen von Husqvarna sind benutzerfreundliche, stabile und vor allem zuverlässige Geräte. Das liegt am integrierten hohen Sicherheitsstandard sämtlicher Sägenmodelle mit trägheitsausgelöster Kettenbremse, Kettenfänger, Sperre gegen unfreiwilliges Gasgeben und Kettenschutz am hinteren Griff. Ein weiterer Grund ist die für alle Sägen geltende hohe Leistung im Verhältnis zum Gesamtgewicht.

Doch gibt es noch mehr Gründe dafür, dass das Arbeiten mit Husqvarna-Sägen sicher ist und Spass macht. Wir sind bei der Entwicklung benutzerfreundlicher Techniken zur Erleichterung der harten Forstarbeit viel weitergekommen. Mit LowVib lassen sich die Sägen wesentlich angenehmer führen. Air Injection verlängert die Intervalle zwischen den Filterreinigungen. Und das Dekompressionsventil SmartStart macht das Starten (fast) zum Kinderspiel.

 **Husqvarna**
Get inspired.



Leben im Forst



Informieren Sie sich über die aktuellen Angebote bei Ihrem Husqvarna-Fachhändler!
Electrolux AG, Forst + Garten, Industriestrasse 10, 5506 Mägenwil, Tel. 062/889 93 50, Fax 062/889 93 60